

Veranstaltungs- programm

F 2274/17

ZUKUNFT JUGEND: POTENZIALE DER EIGENSTÄNDIGEN JUGENDPOLITIK UND IHRER UMSETZUNG VOR ORT

19.6.2017 14.00 Uhr bis 21.06.2017 13.00 Uhr

Berlin

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Immanuel Benz, stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Bundesjugendrings, Berlin

Dr. Marc Calmbach, Direktor Sozialforschung Sinus Institut, Berlin

Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

Heidi Schulze, Leiterin der Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“, Berlin

Rainer Wiebusch, Leiter des Referats 515 „Eigenständige Jugendpolitik“ im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Sabine Wißdorf, Institut für Sozialplanung und Organisationsentwicklung, IN/S/O Köln

INHALT

Der Jugend gehört die Zukunft – und das schon heute! Die Lebensphase und Lebenswelt junger Menschen kann und muss aber auch gestaltet werden, vor Ort und in der Gegenwart. Die Eigenständige Jugendpolitik ist als Rahmung wie programmatischer Türöffner zu sehen, um einen ganzheitlichen Politikansatz zu formen und bekannt zu machen, der „die Jugend“ in den Mittelpunkt stellt. Dieser Ansatz wird von der gemeinsamen Überzeugung getragen, dass unsere älter werdende Gesellschaft „die Jugend“ braucht, denn diese ist Motor für die Entwicklung und Innovation. Jugend wiederum braucht eine Gesellschaft, die sie befähigt, ihre Anliegen und vielleicht auch Träume zu erkennen, zu formulieren und einzubringen.

Eine jugendgerechte Politik zu gestalten, die durch die Augen der nächsten Generation sieht, erfordert einen Perspektivwechsel der Entscheidungsträger und damit Kreativität und durchaus Mut. Eigenständige Jugendpolitik, die die Ebene der Programmatik verlässt und bei Gestaltungsprozessen die Belange junger Menschen mitdenkt, berücksichtigt und sie zudem daran partizipieren lässt, ist mehr als eine Spielwiese sondern bedeutet Entscheidungsmacht.

ZIELE

Ziel dieser Fachveranstaltung ist es, unterschiedlichen Facetten (wie z.B. Jugend-Check, Partizipation, Demografiepolitik, EU-Jugendstrategie) des jugendpolitischen Diskurses zu beleuchten und die Möglichkeit der Umsetzung in der Kommune auch vor dem Potenzial von Jugendhilfeausschüssen, Jugendhilfeplanung, Jugendberichten und Jugendförderplänen zu diskutieren. In einem kollegialen Austausch werden gemeinsam Bedarfe und Ziele erarbeitet, um zu einem jugendgerechten Handeln zu kommen.

ZIELGRUPPEN

Leitungs- und Fachkräfte der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe, Jugendhilfeplaner/innen, Jugendbeauftragte, -referent/innen, -sprecher/innen, Mitglieder von Jugendhilfeausschüssen sowie Expert/innen aus Wissenschaft, Politik und Verbänden

LEITUNG

Larissa Meinunger, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Arbeitsfeld: Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

PROGRAMMVERLAUF

MONTAG, 19.06.2017

Uhrzeit

13.00 Mittagsimbiss

14.00 Begrüßung und Eröffnung: Facetten von Jugendpolitik
Larissa Meinunger

14.30 Mit der Eigenständigen Jugendpolitik zur jugendgerechten Gesellschaft –
Politik für, mit und von Jugend
Rainer Wiebusch

16.00 Kaffeepause

16.30 Wie ticken Jugendliche?
Dr. Marc Calmbach

18.00 Abendessen

DIENSTAG, 20.6.2017

Uhrzeit

09.00	Kommunen auf dem Weg zu mehr Jugendgerechtigkeit: gemeinsame, vernetzte Strategien für alle gesellschaftlich relevanten Akteure vor Ort Heidi Schulze
	Inkl. Murrelgruppen: Hilfestellung zur IST-Stand-Analyse kommunaler Jugendgerechtigkeit
10.30	Kaffeepause
11.00	Arbeitsgruppenphase: Zielentwicklung für die vier Dimensionen kommunaler Jugendgerechtigkeit „Heimat – Zukunft – Mitwirkung – Nachhaltigkeit“
12.30	Mittagessen
14.00	Neue Konzepte für die politische Bildung? Thomas Krüger
15.30	Kaffeepause
16.00	Der Jugendcheck als jugendpolitisches Instrument? Die Idee eines Sensibilisierungs- und Prüfinstruments, seine Möglichkeiten und Grenzen Immanuel Benz
16.30	Jugend-Check checken: Überprüfung von Jugendgerechtigkeit auf der Basis eines softwaregestützten Prüfrasters Arbeit in Gruppen
17.45	Zusammenführung der Ergebnisse
18.00	Abendessen

MITTWOCH – 21.06.2017

Uhrzeit

09.00	Eine jugendgerechte Kommune braucht integrierte Jugendhilfeplanung! Vorstellung von Vorgehensweisen und Instrumenten Sabine Wißdorf
10.00	Kleingruppenarbeit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Ansatzpunkte gibt es in meiner Kommune, die Zielperspektiven Heimat, Zukunft, Mitwirkung und Nachhaltigkeit in der Jugendhilfeplanung zu verankern? ○ SWOT-Analyse: Chancen und Risiken für integrierte Jugendhilfeplanung ○ Stakeholder-Analyse: Wer stützt jugendpolitische Anliegen? ○ Planung konkreter Umsetzungsschritte
	Inkl. Kaffeepause

11.30	Plenum: Zusammenführung der Ergebnisse und Klärung weiterer Fragen Im Anschluss: Resümee und Abschluss
12.30	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS

21.04.2017

VERANSTALTUNGSORT

Derag Livinghotel Weißensee
Parkstraße 87
13086 Berlin

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Larissa Meinunger, Assessorin jur.
Telefon: 030 62980-320
meinunger@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter
Telefon: 030 62980-605
winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

150,00 Euro

Nichtmitglieder

188,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.

319,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:
https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen/f_2274-17

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte.



ANLAGEN

Anmeldeformulare

1. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
2. Tagungsstätte Derag Livinghotel Weißensee, Berlin

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

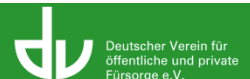
Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de

JETZT MITGLIED WERDEN



Wir bieten für alle, die in der Sozialpolitik, im Sozialrecht und in der sozialen Arbeit tätig sind, ein gemeinsames Forum. Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft!

IHRE VORTEILE

- ✓ 25 % der Teilnahmegebühren bei **Fachveranstaltungen** sparen
- ✓ **Netzwerk ausbauen** und Kontakte zu relevanten Akteuren knüpfen
- ✓ **Impulse geben** für Positionen und Empfehlungen
- ✓ **Fachzeitschrift** „Nachrichtendienst NDV“ kostenlos beziehen
- ✓ Zugriff auf digitale Services im **Mitgliederportal**
- ✓ **Sozialrechtsgutachten** von allg. Interesse i.d.R. kostenfrei erhalten

Johannes Assmann, Mitgliederwesen: 030 62980 - 620, assmann@deutscher-verein.de | www.deutscher-verein.de